

Aufruf für den Frieden: Offener Brief

Liebe friedensbewegte Menschen,

im Jahr 2023 lud UN-Generalsekretär António Guterres dazu ein, an Ideen für eine „Neue Agenda für Frieden“ mitzuwirken. Den Impuls haben wir, die Bürgerinitiative *Dialog für Frieden und Demokratie*, aufgegriffen. Es geht uns dabei nicht um akademisch-abstrakte Diskussionen. Wir glauben, dass es zur politischen Mündigkeit gehört, über realistische Lösungen im Einklang mit den eigenen politischen Standpunkten nachzudenken und sie qualifiziert zu begründen.

Eine ernsthafte Friedensarbeit hierzulande, die glaubwürdig sein will, muss sich zwangsläufig mit Fragen wie diesen befassen:

- Wer hat ein grundsätzliches Interesse an Frieden?
Wer hat unter welchen Bedingungen ein Interesse am Krieg?
- Da das Völkerrecht offensichtlich nicht stark genug ist, um Kriege zu verhindern: Durch wen, wodurch und weshalb wurden die friedenssichernden Strukturen und Instrumente der internationalen Ordnung geschwächt?
- Was braucht es, um das Völkerrecht und dessen Durchsetzungsfähigkeit wieder so weit zu stärken, dass es einer globalen Friedensordnung dienen kann?
- Weshalb stimmte kein einziger Staat des „politischen Westens“ der Erklärung der UN-Generalversammlung vom Dezember 2016 über das Recht auf Frieden zu und welche geopolitischen Konsequenzen resultieren daraus?
- Artikel 20 des Grundgesetzes besagt, dass alle Staatsgewalt vom Volke ausgeht. In der repräsentativen Demokratie stellt sich damit folgende Frage:
Wer trägt dafür die Verantwortung, dass verbündete Länder ihre Stützpunkte in Deutschland für völkerrechtswidrige militärische Handlungen nutzen?
- Wie friedensfähig ist die Menschheit, wenn sich Menschen seit Beginn der Menschheit nach Frieden sehnen, es jedoch immer wieder Kriege gibt?
- Was kennzeichnet eine tragfähige Friedensordnung? Was braucht es dafür?

Hinsichtlich der aktuellen Kriege und militärischen Konflikte bemühen wir uns darum, geopolitische Ereignisse in ihren komplexen Zusammenhängen zu verstehen. Nach unserer Überzeugung ist nur so eine glaubhafte pazifistische Haltung möglich. Einfache Antworten, die in „gut“ und „böse“ unterscheiden, dienen dem Krieg.

In diesem Sinne haben wir einen **offenen Brief an den Verteidigungsausschuss des Deutschen Bundestages** verfasst, den wir mit Ihnen und euch ab dem 10. Oktober 2024 versenden und in die Öffentlichkeit bringen wollen.

Unsere Kontaktadresse lautet: dialog.friede@mailbox.org.

Halle (Saale) im September 2024

Freundliche Grüße

Dialog für Frieden und Demokratie